

### **3 Aufgaben in 2 Monaten**

**08.02.2022 – 12.04.2022**

#### **1. Aufgabe:**

Gehe in eine Bibliothek und mache dort (leise) Fotos.

*Gestalte ein Gesamtbild mit mindestens 3 Fotos.*

Ausstattung: Objektiv nach Wahl

Bibliothek

#### **Erläuterungen:**

Ich liebe Bibliotheken, man kann sich in ihnen so schön verlieren und hat unglaublich viele Möglichkeiten spannende Fotos zu machen. Nutzt die Orte des Wissens für attraktive Fotoshootings. Aber fragt vorher, ob ihr Fotos machen dürft.

#### **Tipps & Tricks:**

Schaltet die R2D2-Geräusche der Kamera bitte aus, das Tschirpen und Dudeln macht die Lesenden nervös. Fotografiert die langen Gänge mit einem Weitwinkel und lasst sie dadurch noch länger wirken, achtet auf Menschen, die für sich lesen (achtet bitte auf die Persönlichkeitsrechte am eigenen Bild und fragt vorher – oder danach), geht in die Mauseperspektive oder fotografiert aus der Vogelperspektive von Treppen herunter und letztlich setzt schöne alte Schinken in Szene, Teile oder nur die alte Schrift.

Wollt ihr alles scharf, nehmt die Blende ab f/11 bis nach oben, wollt ihr mit Tiefenschärfe arbeiten, nutzt die Blendenstufen f/2.8 bis f/8. Nutzt den Blitz nur in Ausnahmefällen, meist wird alles käsig weiß, dreht die Blitzstärke etwas herunter und nutzt ihn höchstens als Aufhellblitz. Bleibt bei der ISO unter 800, sonst rauscht es unangenehm und vergesst nicht, den Weißabgleich auf Kunstlicht umzustellen.

#### **2. Aufgabe:**

Fotografiert den Frühling im noch winterkahlen Park oder Wald.

*Gestaltet ein Tryptichon.*

Ausstattung: Objektiv nach Wahl

#### **Erläuterungen:**

Der Kontrast zwischen dem frischen Frühlingsgrün und den kahlen Winterstämmen, ist nicht nur farblich reizvoll, sondern auch thematisch spannend: quasi ein Kontrast zwischen Leben und Tod.

Wenn dann auch noch dieser Kontrast durch eine harmonisch wirkende Kurve in das Bild hineinführt, dann freut man sich doch richtig auf den kommenden Frühling und einen Spaziergang durch einen Park oder Wald.

#### **Tipps & Tricks:**

Wählt eine passende Tageszeit: Für Waldfotografie bietet sich am Waldrand das goldene Morgen- oder Abendlicht an, im dichten Wald empfiehlt sich eher sogar das harte Mittagslicht, das dort wenigstens etwas Licht hineinbringt. Allerdings habt ihr im letzten Fall das Problem starker Kontraste, der zu Tiefen und unrettbaren Highlights führen könnte. Bei starkem Mittagslicht, überlegt euch, ob ihr die Kontraste mittels einer HDR-Fotografie (oder RAW-Fotografie) noch am Computer nachbearbeiten möchtet. Ein Teleobjektiv bringt die Waldstämme dichter zusammen, das Weitwinkelobjektiv würde sie weiter auseinanderziehen.

### **3. Aufgabe:**

Fotografiere ein Motiv im Hochformat und dann im Querformat mit demselben Objektiv

*Erstellt Gegenüberstellungen von mindestens drei Motiven.*

Ausstattung: Weitwinkelobjektiv (35mm, 28mm, 24mm)

#### **Erläuterungen:**

Eine grundlegende Entscheidung der Bildkomposition trifft man allein schon darin, wie man die Kamera hält. Das mag sich banal anhören, aber dies ist eben die erste Entscheidung, die man trifft, auf der alle anderen Prinzipien aufbauen. Bei dieser Entscheidung geht es darum, wie sich das Bildmotiv (z. B. ein Mensch) zum Bildraum (z. B. seinem Kontext: die Arbeit) verhält.

Der Unterschied ist offensichtlich: Bilder im Querformat haben einen bildfüllenden, breiten Raum, ähnlich unserem Sehempfinden und unserer Sehgewohnheit. Hochformatige Bilder haben einen sehr hochgestreckten Raum, mit viel Erde und viel Himmel. Das wirkt wesentlich dynamischer, spannungsgeladener, aber auch bedrohlicher.

#### **Tipps & Tricks:**

Viele Menschen machen gern Fotos im Horizontalformat, besonders in der Landschaftsfotografie, allerdings bestellen sie dann ihr Fotobuch im Hochformat. Das ist irgendwie merkwürdig. Schaut euch mal die große Magazine an, die durch ihre Fotos leben: Sie nutzen das gesamte Querformat, um ein solches Bild wirken zu lassen.